



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Aktuelles aus Stotternheim

- » MDR-Gespräch mit Ortsteilbürgermeisterin
- » Frühlingserwachen im April

Seite 2

## Wir in Schwerborn

- » Der Spielplatz in Schwerborn wird verschönert
- » Open-Air-Fasching

Seite 3

## Ortsgeschehen

- » Der Rasseflügelzuchtverein (RGZV) Stotternheim stellt sich vor

Seite 6

## Ortsgeschehen

- » Das Gebäude des heutigen Eis-Cafes Schneemilch

Seite 7

## AUF EIN WORT

# Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Stotternheim aufgenommen



(keh) 25 Flüchtlinge aus der Ukraine haben bis zum Redaktionsschluss dieser Heimatblattausgabe in Stotternheim Zuflucht gesucht. Darunter elf Kinder. Alle haben fürs Erste eine Bleibe gefunden. Die Hilfsbereitschaft im Ort ist überwältigend, die Dankbarkeit ebenso. Nun sind die Kriegsflüchtlinge dabei, sich einzuleben, in ständiger Sorge um die zurückgebliebenen Männer in der Ukraine.

In den Erfurter Ortsteil sind sie auf denkbar unterschiedliche

Weise gekommen. Bereits seit dem 8. März wohnen drei Schwestern mit je einem Kind aus Odessa am Schwarzen Meer und eine Familie mit fünf Kindern aus Chmelnyzkyj am Oberlauf des südlichen Bugs im Hof und auf dem Grundstück der Familie Eger in der Sackgasse. Wie Harry Stehling dem Heimatblatt berichtete, sind sein Neffe und ein Bekannter angesichts des Elends mit zwei Kleinbussen kurzerhand zum Berliner Hauptbahnhof

◀ Dem Krieg entronnen und in Sicherheit. Flüchtlinge aus der Ukraine in Egers Hof. Foto: Harry Stehling.

gefahren, um Flüchtlinge einzuladen. Die Menschen waren ihnen bisher völlig unbekannt. Ein Spendenaufruf in der Sportgruppe seiner Frau fand laut Stehling große Resonanz.

Dass die Flucht einer großen, zwölfköpfigen, vier Generationen umspannenden Familie aus Kiew und dem Umland nach Stotternheim führte, war weniger zufällig. Seit Lena Semenovych über ein Programm für Kinder aus Tschernobyl 1996 erstmals in die Familie des Bäckermeisters Hammer kam, verbrachte sie jedes Jahr einen Monat im Ort. Mit dem Heraufziehen des Krieges telefonierte sie täglich mit Marlen Herrmann. Nach wenigen Kriegstagen und dramatischen Erlebnissen, organisierte Semenovych die mehrtägige Flucht. Sie endete Sonntagfrüh, am 13. März, in der Haselnussallee. Die Frauen mit Kindern und Enkeln haben inzwischen Aufnahme bei drei Stotternheimer Familien gefunden.

## Stolz auf unser Solidaritätsbewusstsein

*Es ist noch nicht lange her, etwa eine Generation, als es nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine ähnliche Solidarität gab. Damals kamen zwölf bis 18 Millionen Deutsche aus den sogenannten Ostgebieten wie Sudetenland, Ostpreußen oder Schlesien im zerstörten Deutschland an. Viele Züge aus dem Sudetenland fuhren nach Erfurt, wie jener mit meinem Vater als vierjährigem Kind. Alle Vertriebenen erhielten ein Dach über dem Kopf, Nahrung und Kleidung. Heute gibt es in meinem Bekanntenkreis mehrere Menschen, deren Vorfahren damals zwangsumgesiedelt wurden.*

*Selbstverständlich ist der Lebensstandard der Deutschen heutzutage deutlich besser. Doch weder die Einschränkungen und Einbußen durch die Coronapandemie noch die absurden Benzinpreise halten viele Menschen nicht davon ab, mit ihrem Auto eine Strecke über rund 1.000 Kilometer an die polnische Grenze zurückzulegen, um entweder Sachspenden zu liefern oder geflüchtete Ukrainer abzuholen und nach Schwerborn und Stotternheim zu bringen. Dabei gewinnt die Tatsache an Gewicht, dass Schwerborn für viele Jahre zum Ferienort einer ukrainischen Familie geworden war und es folglich persönliche Beziehungen gibt. In beiden Ortsteilen leben aktuell inzwischen Familien, deren Männer in der Ukraine bleiben mussten, um in einem Krieg ihr Leben zu riskieren, den sie nicht verursacht haben. Man kann nur hoffen, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe des Heimatblatts der Krieg beendet ist und die Verursacher am Wiederaufbau der großen Kriegsschäden ihren Beitrag leisten müssen.*

Bernd Kuhn

## Liebe Stotternheimerinnen und Stotternheimer, liebe Leserinnen und Leser,

schreib mal über „was anderes“ hab‘ ich mir vorgenommen... Gar nicht so leicht, wenn doch „was anderes“ in den Nachrichten kaum mehr vorkommt. Genießt die freien Tage, lasst die warme Frühlingssonne ins Gesicht scheinen und erholt euch im Kreis lieber Menschen! Die Natur bringt neues Leben, es blüht und grünt überall. Ihr

müsst nicht immer funktionieren, nehmt euch eine Auszeit. Schaltet ab – ganz bewusst! Jeder auf seine Weise. Versucht auch, mal Schönes zu entdecken. Auf jedes schreckliche Ereignis kann auch wieder etwas Gutes folgen. Und es gehört eine große Portion Gottvertrauen dazu. Auch wenn wir viele seiner Wege nicht verstehen. So soll auch am Ostersonntag wieder klar und

deutlich zu hören sein: „Der Herr ist auferstanden, Halleluja!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“ Ich wünsche Ihnen und euch allen frohe und glückliche Osterfeiertage!

Ihre/eure Ortsteilbürgermeisterin  
Bianca Wendt



## MDR-Gespräch mit Ortsteilbürgermeisterin

Als wäre es abgesprochen gewesen... Am 21. Februar hatte unsere Ortsteilbürgermeisterin einen Gesprächstermin mit der neuen Regionalkorrespondentin des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) für Erfurt, Frau Anna Hönig, die ihre Vorstellungsrunde in den Ortsteilen fährt. Und just an diesem Tag erschien „passend“ in der Thüringer Allgemeinen (TA) ein Artikel über die Ausweitung des Logistikunternehmens Amazon in Stotternheim. So folgte dem „Kennenlernen“ gleich ein Ortstermin an der Baustelle. Mit geplant hundert neuer Beschäftigten sind weitere Probleme zu erwarten. Die Verkehrsbelastung durch die privaten Autos bzw. zu Schichtwechsel überfüllte Busse sowie den Lieferverkehr, die Belastung der einzigen Tankstelle im Ort und die Hygienesituation entlang der Joseph-Meyer-Straße. Dort steht nun immerhin ein Müllcontainer für die Fahrer. Eine Unterstützung durch oder gar Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gestaltet sich weiter schwierig. Informationen vorher flossen kaum, den Ortsteilen fehlt das Stimmrecht

im Stadtrat. Es scheint nicht besser zu werden. Aber natürlich wurden auch weitere Punkte aus unserem Ort angesprochen. Die positive Entwicklung im Straßenbau, aber auch fehlende Bänke und Mülleimer, die Müllsituation an den Seen, der angedachte Partyplatz am Lutherstein (wo er aber auch gar nix zu suchen hat!), der Kampf um unsere neue Turnhalle (die nach derzeitigem Stand bis 2027 fertig sein soll), die Neugestaltung von Bahnhof und Bahnübergang zum Strandbad. All das sind Themen, die mit Sicherheit immer wieder in den Medien auftauchen werden. Frau Hönig war sicherlich nicht das letzte Mal in Stotternheim. Zum Schluss sei mir an dieser Stelle eine persönliche Anmerkung gestattet: Ob es sich nicht irgendwann rächt, dass all die gute, fruchtbare schwarze Erde von Getreide- oder anderen Feldern geopfert wurde? Gerade mit dem aktuellen Blick in die Ukraine wäre mehr Selbstversorgung in der eigenen Region wünschenswert! Die Hallen machen nicht satt.

Alexander Wendt

## Frühlingserwachen am letzten Tag im April

Die Wiesen sind gewiss schon mit bunten Blüten verziert und in Stotternheim weicht das winterliche Braun immer mehr dem Grün oder auch der Hoffnung. Der Hoffnung nach einem Leben, was weniger durch Corona bestimmt wird und nach Frieden in Europa. Diese Botschaft möchten der Karnevals- und Kirmesverein am 30. April mit dem Maibaumfest in unseren Ort tragen. Dabei werden sie von verschiedenen

Vereinen unterstützt. Neben diversen kulinarischen Köstlichkeiten gibt es Musik, Pony-Reiten und unterschiedliche kulturelle Darbietungen. Es ist gleichzeitig der Start für den Stotternheimer Kirmesverein in ein Jubiläumsjahr, das seinen Höhepunkt zur diesjährigen Kirmes erreicht, und der Anfang für weitere Veranstaltungen, die wir hoffentlich dieses Jahr in Stotternheim erleben werden.

Aniko Lembke

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Familienunternehmen  
**Bornkessel**®

Erfurter Landstraße 87, Stotternheim ☎ 036204 / 60153  
0172 / 92 999 33 · [www.bestattung-erfurt.de](http://www.bestattung-erfurt.de)

## TERMINKALENDER BÜRGERHAUS UND FREIZEITTREFF STOTTERNHEIM

**Telefonische Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim**  
Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt Tel: 0361-655106733

*Wegen der derzeitigen Pandemiesituation in Thüringen ist die Öffnung des Bürgerhauses ungewiss. Wir werden Sie aber mit Aushängen informieren, welche Veranstaltungen stattfinden dürfen. Nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 0361-55596005) kann weiterhin im Bürgerhaus bei Frau Adam ein Corona-Schnelltest durchgeführt werden.*

### Freizeittreff Stotternheim – Angebote April 2022

**Mittwoch, 06.04., ab 15 Uhr:** Lustig bunte Eier zum Osterfest: Ostereier färben ist kinderleicht und macht Spaß. Außerdem sind selbst



gefärbte Ostereier meist viel gesünder als fertig gefärbte Ostereier aus dem Supermarkt. Wir verraten die besten Tipps und Tricks zum Ostereierfärben.  
**Mo, 11.04. und Mi-Do 13.04. & 14.04., ab 10 Uhr**

**Holzwerkstatt im FZT Stotternheim:** Wir bauen gemeinsam mit dem Streetworker noch einige Dinge aus Holz – wie beispielsweise eine Liege.

**Mittwoch, 20.04., ab 15 Uhr**  
**Osterfeuer im Garten:** Auf geht's zum nächsterlichen Feuer in

unserem Feuerkorb und mit kleinen spielerischen Überraschungen.

**Freitag, 22.04., ab 15 Uhr**

**Förderung der Wahrnehmung:** Heute führen wir ein Farb- und Reaktionsspiel durch. Dieses soll euch ermöglichen zu erkennen, wie es mit eurer Beobachtungsgabe, Konzentration und Reaktion aussieht. Aber auch, ob ihr gut einschätzen und zuhören könnt.

**Montag, 25.04., ab 15 Uhr**  
**Großes Tischtennisturnier:** Nach langem Training ist es mal wieder Zeit für ein ausgiebiges Turnier. Dies spielen wir nach Alters- und Leistungsklassen.

*Die aktuellen coronabedingten Einschränkungen erhaltet ihr über unsere Aushänge bzw. über Instagram. Damit alle Besucher die Einrichtung nutzen können und da die Zahl einer Gruppe auf 10 Personen beschränkt ist, haben wir uns für eine Zeiteinteilung wie folgt entschieden:*

**Öffnungszeiten:** Mo/Mi – Fr: 13:00 – 20:00 Uhr

**Altersgruppen:** 7 – 15 J.: 13 – 17:30 Uhr / 16 – ü18 J.: 18 – 20 Uhr

**Erlaubt sind maximal zehn Besucher pro Altersgruppe!!**

Gründliches Händewaschen bei Ankunft und zwischendurch bitte nicht vergessen :-))!!! Bei Fragen stehen wir euch gern unter der Telefonnummer 036204-735760 oder instagram: freizeittreff\_stotternheim zur Verfügung! Jeannette & Thomas



## Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

**Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:**

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

**Ihre Vorteile:**

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina

Mobil: 0172 2058192

Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien  
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-  
Vermittlungs-GmbH



**Sparkasse**  
Mittelthüringen

# Veränderungen am Spielplatz

*Der Spielplatz in Schwerborn wird verschönert*



Der Stein des Anstoßes lag in dem Wunsch, man möge doch auf dem Schwerborner Spielplatz die Rosen zurücknehmen, da sich Kinder beim Spielen an den Dornen verletzen könnten. Und wie bei einem Dominospiel ein fallender Stein den nächsten anstößt, so entwickelte sich im Laufe der Zeit ein Plan mit mehreren Ideen zur „kleinen“ Umgestaltung des gesamten Spielplatzes. Denn vom Erfurter Garten- und Friedhofsamt wurde der gesamte Spielplatz in Augenschein genommen und überlegt, ob weitere Gefahrenquellen vermieden werden könnten. Immerhin war der Spielplatz im Laufe

der Jahrzehnte Stück für Stück und ohne Planung entstanden. Auch unser Ortsteilrat hatte diesen Prozess der Erneuerung vorangetrieben. Der Plan ist inzwischen fertiggestellt und soll im Frühjahr umgesetzt werden. Beispielsweise die Flächen unter der Schaukel und der Rutsche, auf denen mitunter spielende Kinder unsanft aufkommen, sollen gepolstert werden. Diese sogenannten Fallschutzbereiche werden mit Holzhacksel aufgefüllt und sollen dann eine weiche Landefläche bieten. Die Rosen werden selbstverständlich grundhaft eliminiert

und durch eine neue Staudenpflanzung ersetzt. Die gesamte Einfassung des Brunnens wird neu und anstelle eines Ovals rund gestaltet. Dazu werden die vorhandenen Bordsteine wieder verwendet. Auch für den kleinen Gedenkstein wird ein neuer Standort gefunden, da er in der Nähe der Rutsche zur Gefahrenquelle werden könnte. Für ihn ist ein neues Fundament geplant und er soll künftig dem Besucher beim Betreten des Spielplatzes vor dem Brunnen in den Blick fallen.

Um den Zugang zum Spielplatz zu verbessern und damit Eltern mit ihren Kinderwagen besser auf das Areal fahren können, wird eine neue Rampe angelegt, einer Schräge, um unkompliziert vom Gehweg auf die Grünfläche fahren zu können.

Das einzige neue Element, welches der Spielplatz erhalten wird, ist gleich neben diesem Zugang geplant: ein 1,9 mal 2,5 Meter großer Sandkasten. Das Spiel im und mit Sand ist ein

wichtiges Element für unsere Kinder. Doch auch für die Pfleger des Areals vom Garten- und Friedhofsamt sollen die Arbeitsbedingungen verbessert werden. So soll der Platz eine neue Pflegezufahrt zur Straße erhalten, damit Grasmähd oder Laub im Herbst unkompliziert abtransportiert werden können. Die vorhandene Hainbuchen-Hecke wird ohnehin aus Altersgründen zurückgebaut, denn auch ein fundamentaler Verjüngungsschnitt wird von den Fachleuten als nicht erfolgreich eingestuft. An diese Stelle sollen Blühsträucher gepflanzt werden, die vermutlich nach wenigen Jahren die Höhe der bisherigen Hecke erreicht haben werden. Und es soll ein kleiner Zaun errichtet werden.

Der einzige Wermutstropfen der Neugestaltung wird wohl darin liegen, dass nach den Bauarbeiten Grassamen gesät wird und deshalb der Spielplatz für einige Wochen gesperrt bleibt.

Die kleine Baustelle in unserem Ortsteil wird sicherlich dazu beitragen, dass sich neben den trüben Tagesthemen über Pandemie oder Ukraine-Krieg ein angenehmes Ereignis für unsere Kinder und für den Zusammenhalt der Schwerborner einreicht.

*Bernd Kuhn*



## TERMINE IN SCHWERBORN

### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

**Ortsteilbetreuerin**  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
von 16.00 bis 17.00 Uhr und

**Ortsteilbürgermeister  
Herr Peters**  
Jeden 2. und 4. Mittwoch  
im Monat von 17.00 bis  
18.30 Uhr

## Open-Air-Fasching in Schwerborn Faschingsveranstaltung am 26. Februar 2022

Dieser Samstag stand aller Vorzeichen zum Trotz im Zeichen des Faschings. Um 11:11 Uhr startete der Faschingstag. „Der Umzug war ein voller Erfolg“, resümierte Vereinschefin Lydia Ehrhardt. Viele Kinder waren dabei und

viele Schwerborner sorgten für gute Stimmung am Straßenrand. Der Umzug mündete am Sportplatz. Viele Schwerborner kamen vorbei und verkosteten Bratwürste, Waffeln und Getränke. Die Kinder konnten ausgelassen tanzen und toben. Zu

der Faschingsveranstaltung unter besonderen Bedingungen zieht Lydia Ehrhardt ein positives Fazit: „Ich bin stolz auf den Zusammenhalt unseres Vereins. Selbst nach zwei Jahren Abstinenz können wir noch Fasching feiern.“

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 03.04.**, 13.30 Uhr:  
Gottesdienst in Schwerborn  
**Dienstag, 05.04.**, 17.00 Uhr:  
Ökumenische Kreuzwegandacht  
in der katholischen Kirche St.  
Marien  
**Sonntag, 10.04.**, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst in Stotternheim  
**Gründonnerstag, 14.04.**,  
19.00 Uhr: Abendmahlsandacht  
in Stotternheim  
**Karfreitag, 15.04.**, 13.30 Uhr:  
Gottesdienst in Schwerborn  
mit Abendmahl; 15.00 Uhr:  
Andacht zur Todesstunde Jesu in  
Stotternheim  
**Ostersonntag, 17.04.**, 5.00 Uhr:  
Osternachtfeier in Stotternheim  
mit Abendmahl; 13.30 Uhr:  
Gottesdienst in Schwerborn  
**Ostermontag, 18.04.**,  
10.00 Uhr: Familien-Gottes-  
dienst in Stotternheim, anschlie-  
ßend Ostereiersuche  
**Sonntag, 24.04.**, 14.00 Uhr:  
Gottesdienst in Stotternheim  
mit Taufe  
**Sonntag, 01.05.**, 13.30 Uhr:  
Gottesdienst in Schwerborn;  
15.00 Uhr: Andacht zum  
Frühlingsfest im Stotternheimer  
Kirchgarten

## Orgelandacht zur Passion

Dona nobis pacem – Gib uns  
Frieden – so singen wir in jedem  
Abendmahls-Gottesdienst und so  
beten wir zugleich in diesen Wo-  
chen inständiger denn je. Die in  
der Orgelandacht erklingenden  
Passionschoräle des Orgelbüch-  
leins von Johann Sebastian Bach  
nehmen diese Bitte auf in der  
Betrachtung des unvermeidbaren  
Leidens Jesu Christi und der  
ganzen Menschheit. Kantorin Ma-  
nuela Backeshoff-Klapprott wird  
die Passionschoräle sowie zwei  
weitere Bachsche Kompositionen  
auf der Walcker-Orgel zu Gehör  
bringen und auch einen Einblick  
in die musikalische Sprache Jo-  
hann Sebastian Bachs geben,  
Steffi Peltzer-Büssow wird dazu  
alternierend meditative Texte und  
Gebete lesen.

Der Eintritt ist frei, die Aus-  
gangskollekte soll aus der Ukra-  
ine geflüchteten Menschen zuge-  
tekommen. Es gelten die aktuellen  
Corona-Hygieneverordnungen. Es  
gelten für diese Veranstaltungen  
die tagesaktuellen Corona-Regeln.

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (außer an Ferien- und Feiertagen)

**montags**  
15.00 Uhr: Kinderarche im  
Gemeindehaus Stotternheim  
20.00 Uhr (04.04. und 11.04.):  
Einladung zur Stille in der Stot-  
ternerheimer Kirche  
**dienstags**  
20.00 Uhr: Bibelgesprächskreis  
(bitte im Pfarramt nachfragen)  
**mittwochs**  
14.00 Uhr (06.04.): Gemein-  
denachmittag in Stotternheim  
**donnerstags**  
15.00 Uhr (07.04.): Gemein-  
denachmittag in Schwerborn  
16.30 Uhr: Kinderchor  
Maxispitzen im Gemeindehaus  
Stotternheim  
20.00 Uhr: Walter-Rein-Kantorei  
**freitags**  
17.30 Uhr: Jugendchor Vocalinos  
19.30 Uhr: (08.04. und 29.04.)  
Offener Meditationsabend in  
der Stotternheimer Kirche



qr-code  
Gottes-  
dienste

!!! Achtung !!! Es gelten auch für Got-  
tesdienste die aktuellen Corona-Bestim-  
mungen wie Abstandsregeln (1,5 m) und  
Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Außerdem  
werden die Namen und Kontaktdaten der  
Teilnehmenden aufgenommen, damit sie  
im Infektionsfall schnell kontaktiert werden  
können. Auf unserer Homepage finden Sie  
Sonntagsandachten, die Sie zu Hause oder  
in einer unserer geöffneten Kirchen allein  
oder gemeinsam mit anderen feiern können.

## KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

### GOTTESDIENSTE

**sonntags 09.00 Uhr:**  
Heilige Messe  
**donnerstags** am 07.04. und  
28.04. um 18.00 Uhr, am 14.04.  
(Gründonnerstag) um 19.30 Uhr,  
am 21.04. um 16.00 Uhr (zum  
Abschluss des Seniorenachmit-  
tags): Heilige Messe.  
**Kreuzwegandachten** (dienstags  
um 17.00 Uhr): 05.04. als ökume-  
nische Kreuzwegandacht sowie  
am 12.04.

**Beichtgelegenheit:** donnerstags  
vor der Heiligen Messe  
**Offene Kirche**  
(zum persönlichen stillen Gebet):  
montags, mittwochs und frei-  
tags 16.30 – 17.30 Uhr  
**Seniorenachmittag:**  
Donnerstag, 21.04., 14.30 Uhr

Für die Gottesdienste gilt das Infekti-  
onsschutzkonzept des Bistums, d.h. u.a.  
Maskenpflicht und Eintragung der Got-  
tesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im  
Infektionsfall benachrichtigt werden können.

**STOTTERNHEIMER  
SONNTAGSMUSIK 2022**  
Sonntag, 3. April, 17.00 Uhr  
Ev. Kirche St. Peter & Paul

**DONA  
NOBIS  
PACEM**  
GIB UNS FRIEDEN

**ORGELANDACHT ZUR PASSION**  
PASSIONSCHORÄLE DES ORGELBÜCHLEINS  
VON JOHANN SEBASTIAN BACH  
EINBLICK IN BACHS MUSIKALISCHE SPRACHE  
MEDITATIVE TEXTE UND GEBETE  
Steffi Peltzer-Büssow - Sprecherin  
Manuela Backeshoff-Klapprott - Orgel

Eintritt frei, Ausgangskollekte  
Qualifizierter Mund-Nasen-Schutz erforderlich.  
Es gelten die aktuellen Corona/Hygienebedingungen.  
Weitere Informationen: [www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de)

Save the date:  
• Herzliche Einladung zum Jubiläumfest  
• 25 Jahre Kinder- & Jugendchor Stotternheim am Sa. 18. + So. 19. Juni

## 25 Jahre Kinder- und Jugendchor



### SAVE THE DATE:

Das 25-jährige Bestehen unseres Kinder- & Jugendchores

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stotternheim wird verschoben auf  
**Samstag, 18. Juni + Sonntag, 19. Juni 2022.** Am Samstagnachmittag

findet die Aufführung des Musicals „Der Rattenfänger von Hameln“  
statt, am späten Sonntagvormittag der Festgottesdienst. Um die  
Highlights herum wird es viel Gelegenheit zu guten Begegnungen  
und dem Austausch von Erinnerungen geben. Fürs leibliche Wohl wird  
ebenfalls gesorgt sein. Ehemalige Chorkinder sind weiterhin herzlich  
eingeladen, unserer WhatsApp-Gruppe beizutreten!

Kontakt: 0162 6424630 oder [manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de](mailto:manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de)

Viele liebe Grüße,

Eure Kantorin/Chorleiterin Manuela Backeshoff-Klapprott  
& Vorbereitungsteam

## Neuer Glockenturm für St. Marien!



Eine zweckgebundene anonyme Großspende macht es möglich: Stotternheims katholische Kirche am Pfarrer-Bartsch-Ring bekommt einen Glockenturm. Knapp 18 Meter hoch, mitsamt Voll-Geläut sowie vergrößertem Kirchenschiff! Die konkreten Pläne dazu liegen in St. Marien bereits seit 1992 fix und fertig in der Schublade. „Dank der für uns völlig unerwarteten Schenkung einer Spenderin, die namentlich nicht genannt sein möchte, kann das Projekt nun tatsächlich doch noch realisiert werden. Die 1993 bereits erteilte Baugenehmigung

gilt ab 1. April als reaktiviert“, so Johannes Sonntag, Sprecher des Kirchortrates, zum Heimatblatt.

Die Kirche selbst war 1951/52 auf Initiative des aus Breslau stammenden Pfarrers Georg Bartsch für die etwa 700 katholischen Heimatvertriebenen erbaut worden, die in der Nachkriegszeit in Stotternheim, Schwerborn, Nöda, Alperstedt und Riethnordhausen Aufnahme fanden. Nach Plänen des Stotternheimer Bau-meisters Otto Spangenberg baute die Kirchengemeinde damals, der Not der Nachkriegszeit gehorchend, mit sparsamsten Mitteln; ein winziger Dachreiter beherbergte das einzige gusseiserne Glöcklein. Auch wenn dieses später durch eine „richtige“ Bronze-glocke ersetzt wurde: sonntags um dreiviertel neun spitzt man bei (üblichem) Westwind selbst im benachbarten Neubaugebiet die Ohren vergeblich.

1992, als Geschenk zum 40-jährigen Kirchweih-Jubiläum, überraschte Spangenberg's Schwiegersohn, der renommierte Erfurter Architekt Falko Herzog, den damaligen Pfarrer von St. Marien, Professor Franz-Georg Friemel, mit einer baureifen Erweiterungs-Planung. Deren zeitlose Modernität begeistert noch heute: Der Glockenturm mit seiner beachtlichen Höhe wird als offene Leichtmetall-Konstruktion in Ständerbauweise ausgeführt (vgl. Beispiel-Foto); der Kirchenraum selbst wird zudem um 4,50 Meter nach Osten (Richtung Straße) durch einen gläsernen Wintergarten erweitert. Platz, den die schnell wachsende Gemeinde überaus gut gebrauchen kann! In das künftig vier Glocken umfassende Voll-Geläut von St. Marien wird die bestehende kleine Bronze-glocke integriert. Zusammen mit den (Luftlinie gerade einmal 270 Meter entfernten) drei „großen Schwestern“ von St. Peter und Paul werden alle sieben Kirchenglocken Stotternheims harmonisch perfekt aufeinander abgestimmt sein. Wenn alles optimal läuft, wird bereits das übernächste Osterfest ökumenisch eingeläutet: „Die Auferstehung des Herrn wird ein Fest für alle Stotternheimer, nicht nur für unsere Ohren“, frohlockt Sonntag schon jetzt.

Bild: W.J. Maaskant, in: wikimedia.org

## Bibelwort des Monats

*Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.*

(JOHANNES 20,18)

Fast 2.000 Jahre ist die Sache nun schon her, an die wir zu Ostern erinnern: Jesus aus Nazareth fiel einem Justizmord zum Opfer. Er starb qualvoll am Kreuz. Und seine Anhängerinnen und Anhänger verstanden die Welt nicht mehr. Doch wenige Tage später verbreitete sich unter ihnen eine schier unglaubliche Nachricht: Jesus ist auferstanden. Sein Grab ist leer. Und er wurde von verschiedenen Leuten gesehen. Eine der ersten, die ihn gesehen haben, war Maria aus Magdala.

Das Johannesevangelium erzählt von ihrer Begegnung mit dem auferstandenen Jesus: Wie sie bitterlich weint vor dem leeren Grab, weil der Leichnam Jesu verschwunden ist. Und wie sie einem Mann begegnet, den sie für den Friedhofsgärtner hält. Wie sie ihn fragt, ob er den Leichnam Jesu weggenommen hat. Wie er zu ihr sagt: „Maria“ und sie mit einem Mal erkennt, dass es Jesus ist. Wie sie ihn umarmen will und er zu ihr sagt: Berühre mich nicht! Denn ich bin noch nicht zu meinem Vater in den Himmel zurückgekehrt. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe zurück zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott! Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Die Jünger glauben ihr erst nicht. Sie halten das für



Weibergeschwätz. Aber dann begegnen auch sie ihrem Herrn ... Fast 2.000 Jahre ist die Sache nun schon her. Und noch immer halten Menschen das alles nur für dummes Geschwätz. Doch gibt es auch jene, die Jesus in ihrem Leben als lebendige Kraft erfahren und anderen davon berichten. Wie einst Maria aus Magdala!

Pfarrer Jan Redeker

### KONTAKT

#### St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker

Karlsplatz 3

Telefon: 036204.52000

Mobil: 01795136526

[jan.redeker@ekmd.de](mailto:jan.redeker@ekmd.de)

[buero@kirche-stotternheim.de](mailto:buero@kirche-stotternheim.de)

Kantorin Manuela

Backeshoff-Klapprott

Telefon: 036458-49292

Mobil: 0162.6424630

[kantorat@kirche-stotternheim.de](mailto:kantorat@kirche-stotternheim.de)

[manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de](mailto:manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de)

[www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de)

#### St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)

Pfarrer Dr. Schönefeld

Bogenstraße 4a,

99089 Erfurt,

Telefon: 0361/7312385,

[st.josef.erfurt@t-online.de](mailto:st.josef.erfurt@t-online.de)

Herr Sonntag,

Tel. 036204/60841

oder Frau Wipprecht,

Telefon: 036204/51345

[www.stjosef-erfurt.de](http://www.stjosef-erfurt.de)



## Der Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) Stotternheim stellt sich vor

Der RGZV ist ein eingetragener Verein. Er wurde 1938 gegründet und feiert im nächsten Jahr sein 85-jähriges Bestehen. Wir, also die Mitglieder unseres Vereines, züchten Rassegeflügel wie Hühner, Enten und Tauben. Unser Ziel ist es, seltene Rassen vor dem Aussterben zu bewahren.


Jedes Jahr um diese Zeit bestücken die Züchter ihre Brutgeräte mit Eiern ihrer bevorzugten Rasse und warten sehnsüchtig auf den Tag, an dem die Küken schlüpfen. Sie werden mit sehr viel Sorgfalt und Liebe großgezogen, um diese auf Ausstellungen vorzuführen. Jeder Züchter ist dann gespannt auf die Punktzahl



der Tiere. Schließlich will jeder die schönsten Tiere haben. Aber das wichtigste am Wettbewerb ist immer die gemeinsame Freude und das Fachsimpeln untereinander. Die höchste Auszeichnung, welche unser Verein bislang vorweisen kann, bekam Frank Erdmann auf der Europa-Schau in Leipzig 2006. Da brachte er bzw. einer seiner Hähnen den Titel „Europa Champion“ mit nach Hause.

Derzeit haben wir eine Vereinsstärke von 16 Mitgliedern. Der Verein besteht aus einigen langjährigen Mitgliedern, aber auch

die Jugend findet wieder Interesse am Federvieh. Im vergangenen Jahr konnten wir unserem Ehrenmitglied Werner Seifarth zu seinem 60-jährigen Jubiläum gratulieren. Die Vorsitzende Angela Dietrich überbrachte ihm ein Präsent und eine Urkunde. Einmal im Monat versuchen wir, uns bei einer Vereinsversammlung zu treffen. Wenn uns Corona nicht gerade einen Strich durch die Rechnung macht, gibt es im Dezember unsere traditionelle Weihnachtsfeier. Im Frühjahr findet unsere Jahreshauptversammlung statt – selbstverständlich mit leckerem Essen und fröhlichem Zusammensein.

Unsere Vereinsanlage, welche 1963 entstand, befindet sich am Karlsplatz neben dem Kindergarten.  Dort findet man noch Ruhe und Entspannung vom Alltag. Kommen Sie gern persönlich vorbei und machen sich ein Bild. Neue Mitglieder sind uns immer herzlich willkommen.

Angela Dietrich, Vereinsvorsitzende

### Wir lieben und leben Immobilien

**Wir bewerten Ihre Immobilie kostenlos und vermitteln diese schnell, sicher und nach Ihren Wünschen!**

#### Unser Service für Sie:

- Marktgerechte Immobilien-Einwertung
- Home Staging setzt Ihre Immobilie in Szene
- Präsentation in allen gängigen Internetportalen
- Erstellung eines gesetzlichen Energieausweises
- Bis zu 25% mehr Erlös mit dem digitalen Angebotsverfahren



**Kontaktieren Sie Ihre Immobilienexpertin**

Heike Hübler, Mobil: 0177. 4 17 53 16

heike.huebler@falcimmo.de

Rechtsanwältin  
**Claudia Hilpert**  
Fachanwältin für Insolvenzrecht



- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 66344242  
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de



Am Teiche 7  
Stotternheim  
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07  
E-Mail: info@autobody.de

### Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

[www.autolackierer-erfurt.de](http://www.autolackierer-erfurt.de)

# Das Gebäude des heutigen Eis-Cafes Schneemilch...

... in der Erfurter Landstraße 97 kann auf eine fast 200jährige Geschichte als Bäckerei zurückblicken.

Bis 1830 bestand das heutige große Grundstück aus drei separaten Grundstücken – zwei im Besitz der Gemeinde als Wohnhäuser für saisonal beschäftigte Hirten mit deren Familien und einem, der Kirche erbpflichtigen Häuschen des Schuhmachers Georg Heinrich Schröder. Diese drei an die südliche Dorfmauer grenzenden Grundstücke waren winzig und bestanden aus lediglich jeweils dem Wohnhaus und einem kleinen Hof. 1830 übernahm die Gemeinde nach Entschädigung der Familie Schröder auch dessen Haus und ließ dieses und die beiden fast hundertjährigen reperaturbedürftigen Hirtenhäuser abreißen. Auf dem nun großen Platz entstand das neue „Oberbackhaus“. Erster Pächter wurde Justus Heinrich Voigtritter. Er war Stotternheimer und wurde hier 1804 geboren. Nach seiner Bäckerlehre war er unter anderem in Paris tätig und brachte von dort sicher auch Rezepte mit,



die die Stotternheimer bislang nicht kannten. Neben den Angeboten der Bäckerei wurden aber weiterhin Brot, Semmeln – wie die Brötchen damals auch hier genannt wurden – und Kuchen der Dorffrauen in den Backofen

geschoben. Auch seinen Nachfolger, den Bäckermeister Christian Keitel, lobte Pfarrer Andreä 1860 (Chronik) für das „feine“ Angebot. 160 Taler kostet 1860 die jährliche Pacht für die Bäckerei. Nach dem Wegzug der Familie

Keitel übernahm Bäckermeister Högel das Oberbackhaus. Er war auch der Erbauer des Gasthauses „Deutscher Kaiser“, heute als „Deutsches Haus“ bekannt. Weiter folgten: Bäckermeister Thilo Lehmann, der 1923 sein 25jähriges Meisterjubiläum beging; Fritz Schüchler (\*1892 in Esperstedt), der mit „Brot-, Weiß- und Feinbäckerei“ warb.

1937 kaufte Richard Schneemilch die Bäckerei, die sich nun mittlerweile in dritter Generation befindet und damit am längsten im Dorf ununterbrochen in Familienbesitz ist. Das hat es bislang in der Dorfgeschichte noch nie gegeben. Neben Brot, Brötchen und Kuchen wurden zur Adventszeit auch Schittchen (Foto Richard und Sohn Horst Schneemilch bei der Schittchenbäckerei) gebacken.

Auch Schulkinder kamen gern, vor allem vor dem ESP und PA-Unterricht, der in den Baracken hinter der Kaufhalle stattfand. Besonders der Rumkuchen war bei ihnen beliebt.

Vielen Dank an Herrn Schneemilch für das Foto!

Karola Hankel-Kühn

## Information für Patienten

Gern möchten wir Sie an dieser Stelle über zwei Neuerungen im Kassenrecht informieren, die eine direkte Auswirkung auf Sie als Patient/in in der zahnärztlichen Behandlung haben.

### 1) Sie schnarchen?

Dann haben wir gute Neuigkeiten! Wird im Rahmen einer schlafmedizinischen Untersuchung festgestellt, dass Ihr Schnarchen mithilfe einer Schnarcherschleife behoben werden kann, so haben Sie für diese seit Anfang dieses Jahres Anspruch auf Kostenübernahme durch Ihre gesetzliche Krankenkasse. Sind auch aus zahnärztlicher Sicht alle Voraussetzungen erfüllt, wird die sogenannte Protrusionsschiene von Ihrem Zahnarzt angefertigt, eingesetzt und regelmäßig kontrolliert.

### 2) Sie haben Zahnfleischprobleme?

Auch hier gibt es Verbesserungen im Kassenrecht. Wird eine Zahnfleischentzündung (Parodontitis) diagnostiziert, so haben Sie nach der eigentlichen Zahnfleischbehandlung Anspruch auf bis zu 6 Professionelle Zahnreinigungen, deren Kosten die Krankenkassen vollständig übernehmen. Diese bisher privat zu liquidierende, für eine langfristig erfolgreiche Behandlung immens wichtige zahnärztliche Leistung ist Teil der sogenannten Unterstützenden Parodontitistherapie (UPT). Diese gehört seit zirka einem halben Jahr zum kassenzahnärztlichen Leistungsspektrum.

### Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns.

Zahnarztpraxis Neumann, Erfurter Landstraße 39,  
99095 Stotternheim, Tel. 036204/70354  
www.zahnarzt-erfurt.com  
E-Mail: praxis@zahnarzt-erfurt.com



## Amazon – Freund der Feuerwehr

Die Feuerwehr ist da, um in Not-situationen zu helfen. Umso schöner ist es zu erfahren, wenn auch der Feuerwehr geholfen wird. Die Niederlassung von Amazon, in der Führung von André Theiss, unterstützt den Feuerwehrverein mit einer großen Spende von 2.000 €. Als gemeinnütziger Verein kommt uns diese Spende nach den turbulenten zwei Pandemie-jahren sehr entgegen. Um die Arbeit der Feuerwehr zu unterstützen, möchte der Feuerwehrverein von dem Geld Ausrüstung beschaffen. Zum Beispiel ein Türöffnungswerkzeug,

um eine Haustüröffnung ohne große Beschädigung durchführen zu können. Wir sind Amazon für die Spende und damit die Möglichkeit für uns, diese Ausrüstung zu beschaffen, sehr dankbar. Amazon hilft damit nicht nur der Feuerwehr, sondern auch den Einwohnern von Stotternheim. Ebenfalls wird das Geld für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr verwendet.

Wir freuen uns, Amazon als Freund unseres Ortes und als Freund der Feuerwehr bezeichnen zu können.



## Kinder wünschen sich Frieden

In den vergangenen Tagen und Wochen brachten immer häufiger Kinder ihre Ängste und Sorgen zum aktuellen Konflikt in der Ukraine mit in die Schule. Mithilfe unserer Schulsozialarbeiterin konnte den Kindern die nötigen Räume gegeben werden, um darüber zu sprechen. Am Ende der kindgerechten Auseinandersetzung wurden Plakate gestaltet, auf denen die Kinder ihren Wünschen nach Frieden Ausdruck verleihen konnten.

M. Lange

## Frauen treffen Frauen

Buchvorstellung „Nebelkinder“ – Kriegsenkel treten aus dem Traumaschatten der Geschichte

Zur ersten Veranstaltung von „Frauen treffen Frauen“ in diesem Jahr hatten wir am 22.02.2022 Herrn Pfarrer Dr. Joachim Süß eingeladen. Er ist Mitautor des interessanten Buchs „Nebelkinder“ über die Nachkriegsgeneration und deren Bewältigung unaufgearbeiteter Erfahrungen ihrer Eltern und Großeltern. Der Untertitel lautet: „Kriegsenkel treten aus dem Traumaschatten der Geschichte.“

Inge Leder begrüßte Herrn Dr. Süß herzlich in unserem Kreis und dankte auch der Sparkasse Mittelthüringen für die finanzielle Unterstützung. Dr. Süß sprach an diesem Abend darüber, wie sich die Zeit und der Krieg des Nationalsozialismus auf die Kinder- und



Enkelgenerationen bis in die Gegenwart auswirkt. Er las Passagen aus seinem Buch und kam mit uns 30 Frauen darüber ins Gespräch. Es gibt sie in fast allen deutschen

Familien, die Großväter und Väter, die im Zweiten Weltkrieg gekämpft haben, ob freiwillig, genötigt oder verführt durch die Propaganda. Die vertriebenen Angehörigen aus Ost- und Westpreußen, aus Pommern, Schlesien, dem Sudetenland und anderen Gebieten haben ihre schlimmen Erlebnisse auf der Flucht aus der vertrauten Heimat oftmals nie richtig aufgearbeitet.

Über das Erlebte und den Schatten, den die Kriegsgeschehnisse bei allen hinterlassen hatten, wurde nur wenig und viel zu oft gar nicht in den Familien gesprochen. Bis zum Anfang dieses Jahrhunderts waren die psychischen Folgen von NS Zeit, von Krieg, Flucht und Vertreibung kein

großes gesellschaftliches Thema. Das hat sich inzwischen gründlich geändert. Vor allem Psychologen und Sozialwissenschaftler haben unter der Formulierung „transgenerationale Weitergabe kriegsbedingter Traumatisierungen“ einen Aufarbeitungsprozess in Gang gesetzt, der die Nachkriegsgenerationen in Atem hält. Denn nicht nur die Kriegskinder, also diejenigen, die bei Kriegsende noch minderjährig waren und der Gewalt jener Zeit besonders schutzlos preisgegeben waren, fragen nach Jahrzehnten des Schweigens, wie sie ihr schweres Erbe bewältigen können und aus den Schatten der Vergangenheit heraustreten? Dies war eine große Frage des Abends.

C. Berestant / I. Fritz



## Lächeln des Monats

Einsendung 2022

„Kunst am Garagantor“ oder um es mit Pablo Picasso zu sagen:

„Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln.“

Thomas Krey

Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Liebe,  
eine Zeit der Stille und Trauer,  
und eine Zeit der dankenden Erinnerung.

DANKE

Für die herzliche Anteilnahme, die vielen Aufmerksamkeiten und tröstenden Worte, welche uns in der schweren Zeit ermutigt haben.

Im Namen aller Angehörigen,

Familie Metschulat

**IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; heimatverein\_sto@yahoo.de, v.i.S.d.P. Annette Kornmaul **Redaktionsleitung für diese Ausgabe:** Bernd Kuhn • **Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe:** 15.04.2022 **Layout:** Andrea Heese-Wagner, Erfurt • **verantwortliche Redakteure:** (MB) Monika Böhm, (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AS) Andrea Striehn, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, **Korrekturarbeit:** Gisela Pietsch **Anzeigen:** Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein\_sto@yahoo.de; Andrea Heese-Wagner, info@heese-wagner.de **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH **Verteilung:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein